



Umweltbundesamt

Bekanntmachung über die bundeseinheitliche Praxis bei der Überwachung der Emissionen und der Immissionen

Vom 21. Februar 2018

Die obersten Immissionsschutzbehörden der Länder haben die Ergebnisse der Eignungsprüfungen begutachtet und sind zu einem positiven Gesamturteil gelangt.

Unter Bezugnahme auf Nummer 3 der Richtlinie über die Bundeseinheitliche Praxis bei der Überwachung der Emissionen – Rundschreiben des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) - IG I 2 - 45053/5 (GMBI 2017, S. 234) – erfolgt die Eignungsbekanntgabe.

I.

Eignung von Messeinrichtungen zur kontinuierlichen Überwachung von Emissionen

1 Staubförmige Emissionen (Staubkonzentration)

1.1 U3600-QAL1 für Staub

Hersteller:

Auburn Systems, Beverly, USA

Eignung:

Für genehmigungsbedürftige Anlagen nach TA Luft und 13. BImSchV sowie Anlagen der 27. BImSchV

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

Komponente	Zertifizierungsbereich	zusätzliche Messbereiche		Einheit
Staub	0 – 1 000	0 – 10 000	0 – 100 000	pA

Der Messbereich 0 bis 1 000 pA entsprach im Feldtest ca. 0 bis 15 mg/m³.

Softwareversion: u-1.2

Einschränkungen:

- Die Messeinrichtung kann nur an Anlagen mit konstanter Abgasgeschwindigkeit eingesetzt werden. Bei einer Abgasgeschwindigkeit von 10 m/s beträgt die erlaubte Abweichung $\pm 10\%$. Für andere Abgasgeschwindigkeiten ist im Vorfeld eine Abschätzung des Unsicherheitsbeitrages auf die Gesamtunsicherheit vorzunehmen.
- Die Messeinrichtung darf nicht hinter Elektrofiltern betrieben werden.
- Die Messeinrichtung darf nur in nicht wasserdampfgesättigten Abgasen eingesetzt werden.

Hinweise:

- Das Wartungsintervall beträgt drei Monate.
- Die Staubkonzentration wird im feuchten Abgas unter Betriebsbedingungen gemessen.
- Die Anforderung der DIN EN 15267-3 an den Korrelationskoeffizienten R^2 der Kalibrierfunktion wurde nicht erfüllt.
- Die Unsicherheitsbeiträge der Störeinflüsse Abgasgeschwindigkeit und -feuchte wurden bei der Ermittlung der Gesamtunsicherheit im Rahmen der Eignungsprüfung nicht berücksichtigt. Diese sind bei der jeweiligen Installation vor Ort zu ermitteln.
- Ergänzungsprüfung (Verlängerung des Wartungsintervalls und Softwareaktualisierung) zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 13. Juli 2017 (BAAnz AT 31.07.2017 B12, Kapitel I Nummer 1.1).

Prüfbericht: TÜV Rheinland Energy GmbH, Köln

Bericht-Nr.: 936/21232911/C vom 5. September 2017

2 Quecksilber

2.1 CMM für Hg

Hersteller:

Gasmet Technologies Oy, Helsinki, Finnland

Eignung:



Für Anlagen der 13. BImSchV

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

Komponente	Zertifizierungs- bereich	zusätzliche Messbereiche			Einheit
		0 – 45	0 – 100	0 – 1 000	
Hg	0 – 10	0 – 45	0 – 100	0 – 1 000	$\mu\text{g}/\text{m}^3$

Softwareversion: 1.189

Einschränkungen:

keine

Hinweise:

1. Das Wartungsintervall beträgt vier Wochen.
2. Bei der Prüfung von Hg sind feuchte Prüfgase einzusetzen.
3. Für die regelmäßige Überprüfung des Referenzpunktes im Wartungsintervall ist ein externer Prüfgasgenerator einzusetzen.
4. Die Länge der Messgasleitung betrug im Labor- und Feldtest 12 m.
5. Die Messeinrichtung muss täglich mit dem integrierten Hg(0)-Generator am Null- und Referenzpunkt abgeglichen werden.

Prüfbericht: TÜV Rheinland Energy GmbH, Köln

Bericht-Nr.: 936/21238865/A vom 2. Oktober 2017

3 Mehrkomponentenmesseinrichtungen

3.1 MCA 10-HWIR für CO, NO, SO₂, NO₂, N₂O, HCl, NH₃, CH₄, CO₂, O₂, Feuchte und Gesamt-C

Hersteller:

Dr. Födisch Umweltmesstechnik AG, Markranstädt

Eignung:

Für genehmigungsbedürftige Anlagen und Anlagen der 27. BImSchV

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

Komponente	Zertifizierungsbereich	zusätzliche Messbereiche		Einheit
		0 – 300	0 – 5 000	
CO	0 – 75	0 – 300	0 – 5 000	mg/m^3
CO ₂	0 – 25	0 – 50	–	Vol.-%
NO	0 – 80 und 200	0 – 400	0 – 3 000	mg/m^3
NO ₂	0 – 50	0 – 500	–	mg/m^3
N ₂ O	0 – 50	0 – 3 000	–	mg/m^3
NH ₃	0 – 10	0 – 50	0 – 500	mg/m^3
SO ₂	0 – 75	0 – 300	0 – 2 500	mg/m^3
HCl	0 – 15	0 – 90	0 – 5 000	mg/m^3
H ₂ O	0 – 40	–	–	Vol.-%
CH ₄	0 – 50	0 – 500	–	mg/m^3
Ges-C	0 – 15	0 – 30	0 – 500	mg/m^3
O ₂	0 – 25	–	–	Vol.-%

Softwareversionen: MCA 10: 4.00 | 3.61 | 3.62

FID: 5.31e

Einschränkungen:

keine

Hinweise:

1. Die Messeinrichtung ermittelt die Gaskonzentrationen im feuchten Messgas.
2. Der Analysator ist mit aktivierter Thermo-AUTOCAL-Funktion zu betreiben.
3. Bei Temperaturen am Aufstellungsort des Messschranke unter 20 °C ist der Messschrank mit einer Zusatzheizung auszustatten.
4. Die Messeinrichtung ist mit einem Intervall von 12 h für die automatische Nullpunktjustierung zu betreiben. Gesamt-C ist in einem Intervall von 24 h automatisch am Null- und Referenzpunkt zu justieren.



- Bei den Applikationen mit HCl, NO₂ oder NH₃ wird die automatische Nullpunktjustierung durch lokale Nullgas-aufgabe am Injektorblock durchgeführt.
- Bei Kontrolle und Justierung der Referenzpunkte für NO₂, HCl und NH₃ wird die Prüfgasaufgabe lokal am Injektor-block durchgeführt.
- Das Wartungsintervall beträgt sechs Monate.
- Die Spezifikationen des Herstellers zur Instrumentenluftversorgung sind einzuhalten.
- Ab den Seriennummern mit der Jahreskennzahl 18 ist das Messsystem für die Messkomponente NO mit einem Zertifizierungsbereich von 0 bis 80 mg/m³ ausgestattet. Die Jahreskennzahl setzt sich zusammen aus den ersten beiden Ziffern der Seriennummer und ist auf dem Typenschild angegeben.
- Ergänzungsprüfung (Messsystem mit Gesamt-C Analysator Messbereich 0 bis 500 mgC/m³ und NO Zertifizie-rungsbereich 0 bis 80 mg/m³) zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 18. Februar 2016 (BAAnz AT 14.03.2016 B7, Kapitel I Nummer 4.3) und vom 14. Juli 2016 (BAAnz AT 01.08.2016 B11, Kapitel V 23. Mitteilung).

Prüfbericht: TÜV SÜD Industrie Service GmbH, München

Bericht-Nr.: 2600495 vom 29. November 2017

3.2 CEMS II *ef* für CO, NO, NO₂, N₂O, SO₂, HCl, HF, NH₃, CO₂, H₂O, O₂, CH₄, CH₂O und Gesamt-C

Hersteller:

Gasmet Technologies Oy, Helsinki, Finnland

Eignung:

Für genehmigungsbedürftige Anlagen

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

Komponente	Zertifizierungsbereich	zusätzliche Messbereiche		Einheit
CO	0 – 75	0 – 300	0 – 1 500	mg/m ³
NO	0 – 150	0 – 600	0 – 2 000	mg/m ³
NO ₂	0 – 200	0 – 500	–	mg/m ³
N ₂ O	0 – 100	0 – 500	–	mg/m ³
SO ₂	0 – 75	0 – 300	0 – 1 500	mg/m ³
HCl	0 – 15	0 – 90	–	mg/m ³
HF	0 – 3	0 – 10	–	mg/m ³
NH ₃	0 – 15	0 – 50	–	mg/m ³
O ₂	0 – 25	–	–	Vol.-%
CO ₂	0 – 25	–	–	Vol.-%
H ₂ O	0 – 30	0 – 40	–	Vol.-%
CH ₄	0 – 15	0 – 50	0 – 150	mg/m ³
CH ₂ O	0 – 20	0 – 30	0 – 90	mg/m ³
Gesamt-C	0 – 15	0 – 500	–	mg/m ³

Softwareversionen: Calcmet: 12.20 mit Auswertemodul 4.42.2

OXITEC Ver. 1.50 np

Graphite 52M: v2.21 (Calculation Process), v3.1.b (Display Process)

Einschränkungen:

keine

Hinweise:

- Das Wartungsintervall beträgt vier Wochen.
- Bei der Prüfung von HF, HCl, NH₃ und CH₂O sind feuchte Prüfgase einzusetzen.
- Nach Anlagenstörungen ist die Probenahmesonde zu reinigen.
- Die Messeinrichtung kann sowohl in der Variante A (Klimagerät auf dem Messschrank) und Variante B (Klimagerät auf der Rückseite des Messschrank) eingesetzt werden.
- Ist die Bestimmung der Komponente O₂ mit der Messeinrichtung vorgesehen (optional), so ist das Analysatormodul OXITEC 500E SME 5 der Firma ENOTEC GmbH, Marienheide, Deutschland integriert.



6. Die Eignungsprüfung umfasst folgende Geräteversionen:

Variante Schrank	FTIR	O ₂	FID
A	X		X
B	X		X
B	X	X	X

Prüfbericht: TÜV Rheinland Energy GmbH, Köln

Bericht-Nr.: 936/21225866/D vom 2. Oktober 2017

3.3 GM32 LowNO_x GMP für NO und SO₂

Hersteller:

SICK AG, Reute

Eignung:

Für genehmigungsbedürftige Anlagen sowie Anlagen der 27. BImSchV

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

Komponente	Zertifizierungsbereich	zusätzliche Messbereiche		Einheit
SO ₂	0 – 75	0 – 1 000	0 – 2 500	mg/m ³ · m*
NO	0 – 70	0 – 700	0 – 1 302	mg/m ³ · m*

* bei 1 m Messweglänge

Softwareversionen: 9246548_YXI6_160914

Bediensoftware: SOPAS ET 3.2.4

Einschränkungen:

keine

Hinweise:

1. Das Wartungsintervall beträgt vier Wochen.
2. Die Untersuchung des Einflusses von Schwingungen wurde mit einer Messlanze GMP mit der Lanzenlänge von 2 m durchgeführt.

Prüfbericht: TÜV Rheinland Energy GmbH, Köln

Bericht-Nr.: 936/21239647/A vom 4. Oktober 2017

3.4 LasIR für HCl und H₂O

Hersteller:

Unisearch Associates, Concord, Kanada

Eignung:

Für genehmigungsbedürftige Anlagen

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

Komponente	Zertifizierungsbereich	zusätzliche Messbereiche		Einheit
HCl	0 – 15*	0 – 90*	–	mg/m ³ * · m
H ₂ O	0 – 30*	0 – 40*	0 – 50*	Vol.-%* · m

* bezogen auf eine Messweglänge von 1,0 m

Softwareversion: 4.90

Einschränkungen:

keine

Hinweise:

1. Die Prüfung von HCl kann mit trockenen Prüfgasen aus Druckgasflaschen und einer unbeheizten Prüfgasküvette durchgeführt werden.
2. Das Wartungsintervall beträgt sechs Monate.
3. Die Messeinrichtung wurde mit der Dual-Pass Optik-Einheit eignungsgeprüft.
4. Bei einer Überschreitung der geprüften Messweglänge von 1 m ist bei der Installation der Messeinrichtung vor Ort zu prüfen, ob die Mindestanforderung nach DIN EN 15267-3 an die Querempfindlichkeit noch erfüllt wird.



5. Ergänzungsprüfung (Verlängerung des Wartungsintervalls) zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 22. Februar 2017 (BAnz AT 15.03.2017 B6, Kapitel I Nummer 3.2) und vom 13. Juli 2017 (BAnz AT 31.07.2017 B12, Kapitel II 29. Mitteilung).

Prüfbericht: TÜV Rheinland Energy GmbH, Köln

Bericht-Nr.: 936/21226120/B vom 28. Juli 2017

II.

Eignung elektronischer Systeme zum Erfassen und Auswerten kontinuierlicher Emissionsmessungen

1 Auswerteeinrichtungen

1.1 D-EMS 2020 mit EFÜ-Modul

Hersteller:

DURAG data systems GmbH, Hamburg

Eignung:

Emissionsdatenerfassung, -auswertung und -fernübertragung für Anlagen mit kontinuierlicher Überwachung

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

- analoge Datenübertragung
- digitale Datenübertragung nach VDI 4201 Blatt 1 (Allgemeine Anforderungen), Blatt 2 (Profibus) und Blatt 3 (Modbus)
- Emissionsdatenfernübertragung über Modem und FTPS

Softwareversion: 1.1/6587

Einschränkungen:

1. Die Anforderung bei der Eignungsprüfung für die Schutzart des Gehäuses wird nicht erfüllt und beträgt für das Rechnergehäuse IP20 bzw. IP21. Die Auswerteeinrichtung muss in ein für Auswerterechner geeignetes Schutzgehäuse mit der für den Aufstellungsort notwendigen IP-Klasse eingebaut werden. Dies ist im Rahmen des ordnungsgemäßen Einbaus zu überprüfen.
2. Die Auswerteeinrichtung ist für die Auswertung der gemessenen Emissionsdaten für Anlagen im Anwendungsbereich des TEHG nach Anhang J der Bundeseinheitlichen Praxis bei der Überwachung der Emissionen nicht geeignet.

Hinweis:

Der Emissionsrechner wird auch als Kompaktsystem auf Basis eines Atom N2600-Prozessors als D-EMS 2020 CS angeboten. Auf diesem System läuft die gleiche Software, nur die Anzahl der Eingangskanäle ist auf 12 Analog- und 30 Digital-Eingänge beschränkt.

Prüfbericht: TÜV Rheinland Energy GmbH, Köln

Bericht-Nr.: 936/21226273/B vom 30. September 2017

III.

Eignung von Messeinrichtungen zur kontinuierlichen Überwachung von Immissionen

Unter Bezugnahme auf die Nummer 3.2 der Bekanntmachung der für die Durchführung der Richtlinie 2008/50/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2008 über die Luftqualität und saubere Luft für Europa zuständigen Behörden und Stellen vom 12. Januar 2011 (BAnz. S. 212) wird im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit die Eignung folgender Messeinrichtungen bekannt gegeben:

1 Stickstoffoxide

1.1 T200P für NO, NO₂ und NO_x

Hersteller:

Teledyne API, San Diego, USA

Eignung:

Zur kontinuierlichen Bestimmung der Immissionskonzentrationen von Stickstoffoxid in der Außenluft im stationären Einsatz

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

Komponente	Zertifizierungsbereich	Einheit
Stickstoffmonoxid	0 – 1 200	µg/m ³
Stickstoffdioxid	0 – 500	µg/m ³



Softwareversionen:

Package Version 1.1.5
Driver Version 1.0.15.22

Einschränkungen:

keine

Hinweis:

Der Prüfbericht über die Eignungsprüfung ist im Internet unter www.qal1.de einsehbar.

Prüfinstitut: TÜV Rheinland Energy GmbH, Köln

Bericht-Nr.: 936/21238687/A vom 12. September 2017

IV.

Berichtigungen zur Bundeseinheitlichen Praxis bei der Überwachung von Emissionen und Immissionen

1 Berichtigung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 13. Juli 2017 (BAz AT 31.07.2017 B12, Kapitel II 14. Mitteilung)

In der oben genannten Bekanntmachung zu der Messeinrichtung OXITEC 5000+ der Fa. Enotec GmbH sind die angegebenen Sondenlängen nicht korrekt und müssen richtig lauten wie folgt:

Bei der Konfiguration mit dem ATEX-Gehäuse trägt die Sonde die Bezeichnung KEX-500X (X = 1 [Sondenlänge 0,5 m] bzw. X = 2 [Sondenlänge 1 m]).

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 8. Dezember 2017

2 Berichtigung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 27. Februar 2016 (BAz AT 14.03.2016 B7, Kapitel V 29. Mitteilung) und vom 13. Juli 2017 (BAz AT 31.07.2017 B7, Kapitel II 19. Mitteilung)

In den oben genannten Bekanntmachungen zu der Messeinrichtung GM700-2 für HF der SICK AG ist die Angabe zur Softwareversion der Auswerteeinheit nicht korrekt. Die Softwareversionen der Messeinrichtung lauten richtig wie folgt:

9105060 YVB8 (Messkopf)
9100821 WN42 (Auswerteeinheit)
9091948 WJ24 (Spülluft)

Die fälschlicherweise bekannt gegebene Version 9100821 YK10 für die Auswerteeinheit ist nicht relevant.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 8. Dezember 2017

3 Berichtigung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 13. Juli 2017 (BAz AT 31.07.2017 B7, Kapitel II 21. Mitteilung)

Bei der Angabe des Messkomponentenumfangs der Messeinrichtung MCS 100 E PD für HCl, CO, NO, NO₂, SO₂, CO₂, und O₂ der Firma SICK AG ist ein Fehler aufgetreten. Die Messeinrichtung ist nicht für die Messung der Komponenten NH₃ und H₂O geeignet, kann aber NO₂ messen. Der korrekte Text für die Mitteilung muss lauten:

Der Produktionsstandort für die Messeinrichtung MCS 100 E PD für HCl, CO, NO, NO₂, SO₂, CO₂ und O₂ der Firma SICK AG ist jetzt:

SICK AG, Rengoldshauser Straße 17a, 88662 Überlingen

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 2. Oktober 2017

4 Berichtigung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 22. Februar 2017 (BAz AT 15.03.2017 B6, Kapitel I Nummer 2.1) und vom 13. Juli 2017 (BAz AT 31.07.2017 B12, Kapitel I Nummer 1.2)

Die in den oben genannten Bekanntmachungen genannte Softwareversion für die Auswerteeinheit D-ISC 100 der Messeinrichtung D-R 808 für Staub der Firma DURAG GmbH ist nicht korrekt. Die korrekten Softwareversionen der Messeinrichtung lauten wie folgt:

D-R 808: 02.00R0002
D-ISC 100: 01.04R0007
D-ESI 100: 1.1.017

Der Prüfbericht 936/21232768/C vom 2. März 2017 wurde entsprechend geändert und wird durch den Bericht 936/21232768/D vom 30. September 2017 ersetzt.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 8. Dezember 2017



V.

Mitteilungen zur Bundeseinheitlichen Praxis bei der Überwachung von Emissionen und Immissionen

1 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 23. Februar 2012 (BANz. S. 920, Kapitel III Nummer 1.2) und vom 22. Februar 2017 (BANz AT 15.03.2017 B6, Kapitel V 13. Mitteilung)

Die aktuelle Softwareversion des Emissionsrechners D-EMS 2000 der Firma DURAG data systems GmbH lautet:

V 4.51 JT 13671

Gültig sind auch folgende Versionen V 4.51 mit den JT-Zahlen: 13498, 13519, 13524, 13551, 13573, 13576, 13601, 13642, 13646, 13650, 13671.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 22. September 2017

2 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 12. Februar 2013 (BANz AT 05.03.2013 B10, Kapitel III Nummer 1.1) und vom 14. Juli 2016 (BANz AT 01.08.2016 B11, Kapitel V 2. Mitteilung)

Die aktuelle Softwareversion des Emissionsrechners MEAC2012 der Firma SICK AG, Hamburg lautet:

Version 3.11

Es kann auch die Version 3.9 verwendet werden.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 6. Dezember 2017

3 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 17. Juli 2014 (BANz AT 05.08.2014 B11, Kapitel III Nummer 1.1) und vom 22. Februar 2017 (BANz AT 15.03.2017 B6, Kapitel V 11. Mitteilung)

Die Messeinrichtung Gaschromatograph GC 955 Modell 601 Ausführung PID für Benzol der Firma Synspec B. V. wurde mit einer neuen Software-Version ausgestattet:

V 6.1.9.0

Die Messeinrichtung erfüllt alle Mindestanforderungen, die in der DIN EN 14662-3 aus dem Jahr 2016 gefordert werden. Ein Addendum als fester Bestandteil zum Prüfbericht mit der Berichtsnummer SYN143-02/17 vom 13. September 2017 ist im Internet unter www.qal1.de einsehbar.

Stellungnahme der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW) vom 13. September 2017 sowie Addendum zum Prüfbericht 143-04/13 vom 11. Juni 2014 der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW) vom 13. September 2017

4 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 17. Juli 2014 (BANz AT 05.08.2014 B11, Kapitel III Nummer 3.1) und vom 22. Februar 2017 (BANz AT 15.03.2017 B6, Kapitel V 3. Mitteilung)

Die aktuelle Softwareversion der Messeinrichtung F-701-20 mit PM_{2,5}-Vorabscheider für Schwebstaub PM_{2,5} der Firma DURAG GmbH lautet: 03.11R0008.

Die Messeinrichtung kann statt mit dem Regelventil Buschjost 8288200.9624.02400 jetzt auch mit dem Regelventil Buschjost 8288200.9638.02400 ausgerüstet werden.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 29. September 2017

5 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 12. September 2006 (BANz. S. 6715, Kapitel IV Nummer 1.1) und vom 22. Februar 2017 (BANz AT 15.03.2017 B6, Kapitel V 4. Mitteilung)

Die aktuelle Softwareversion der Messeinrichtung F-701-20 der Fa. DURAG GmbH für die Messkomponente Schwebstaub PM₁₀ lautet: 03.11R0008.

Die Messeinrichtung kann statt mit dem Regelventil Buschjost 8288200.9624.02400 jetzt auch mit dem Regelventil Buschjost 8288200.9638.02400 ausgerüstet werden.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 29. September 2017

6 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 3. August 2009 (BANz. S. 2934, Kapitel II Nummer 2.1) und vom 22. Juli 2015 (BANz AT 26.08.2015 B4, Kapitel V 44. Mitteilung)

Die Messeinrichtungen SWAM 5a Dual Channel Monitor, SWAM 5a Dual Channel Hourly Mode Monitor für PM₁₀ und PM_{2,5} und SWAM 5a Monitor für PM₁₀ oder PM_{2,5} der Firma FAI Instruments srl. erfüllen die Anforderungen der DIN EN 16450 (Ausgabe Juli 2017). Ein Addendum zum Prüfbericht mit der Berichtsnummer 936/21239762/A ist im Internet unter www.qal1.de einsehbar.

Die aktuelle Softwareversion für die Messeinrichtung SWAM 5a Dual Channel Monitor für PM₁₀ und PM_{2,5} lautet:

04-09.01.92-30.03.00

Die aktuelle Softwareversion für die Messeinrichtung SWAM 5a Dual Channel Hourly Mode Monitor für PM₁₀ und PM_{2,5} lautet:

05-03.00.01-30.03.00



Die aktuelle Softwareversion für die Messeinrichtung SWAM 5a Monitor für PM₁₀ oder PM_{2,5} lautet:

01-05.05.17-30.03.00

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 22. September 2017

7 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 25. Februar 2015 (BAnz AT 02.04.2015 B5, Kapitel III Nummer 3.1) und vom 13. Juli 2017 (BAnz AT 31.07.2017 B12, Kapitel II 31. Mitteilung)

Die aktuellen Softwareversionen für die Messeinrichtungen APDA-372 bzw. APDA-372E für PM₁₀ und PM_{2,5} der Firma HORIBA Europe GmbH lauten:

100430.0014.0001.0001.0011

100431.0014.0001.0001.0011

100434.0014.0001.0001.0011

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 2. Oktober 2017

8 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 12. April 2007 (BAnz. S. 4139, Kapitel III Nummer 1.2) und vom 25. Februar 2015 (BAnz AT 02.04.2015 B5, Kapitel IV 11. Mitteilung)

Die aktuelle Softwareversion der Messeinrichtung BAM-1020 mit PM₁₀-Vorabscheider der Firma Met One Instruments, Inc. lautet:

3236-07 5.5.0

Die aktuelle Softwareversion der Messeinrichtung mit Touch Screen Display (Option BX-970) lautet:

3236-77 V5.2.0

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 18. August 2017

9 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 12. Juli 2010 (BAnz. S. 2597, Kapitel II Nummer 1.1) und vom 25. Februar 2015 (BAnz AT 02.04.2015 B5, Kapitel IV 12. Mitteilung)

Die aktuelle Softwareversion der Messeinrichtung BAM-1020 mit PM_{2,5}-Vorabscheider der Firma Met One Instruments, Inc. lautet:

3236-07 5.5.0

Die aktuelle Softwareversion der Messeinrichtung mit Touch Screen Display (Option BX-970) lautet:

3236-77 V5.2.0

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 18. August 2017

10 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 27. Februar 2014 (BAnz AT 01.04.2014 B12, Kapitel IV Nummer 5.1) und vom 13. Juli 2017 (BAnz AT 31.07.2017 B12, Kapitel II 30. Mitteilung)

Die Messeinrichtungen Fidas[®] 200, Fidas[®] 200 S bzw. Fidas[®] 200 E für PM₁₀ und PM_{2,5} der Firma PALAS GmbH erfüllen die Anforderungen der DIN EN 16450 (Ausgabe Juli 2017). Ein Addendum zum Prüfbericht mit der Berichtsnummer 936/21239834/A ist im Internet unter www.qal1.de einsehbar.

Die aktuellen Softwareversionen lauten:

100430.0014.0001.0001.0011

100431.0014.0001.0001.0011

100434.0014.0001.0001.0011

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 8. September 2017

11 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 23. September 2007 (BAnz. S. 7925, Kapitel II Nummer 1.1) und vom 18. Februar 2016 (BAnz AT 14.03.2016 B7, Kapitel V 7. Mitteilung)

Der Produktionsstandort für die Immissionsmesseinrichtung 100E/T100 für SO₂ der Firma Teledyne Advanced Pollution Instrumentation lautet:

9970 Carroll Canyon Road

San Diego, CA 92131

USA

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 17. August 2017

12 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 23. September 2007 (BAnz. S. 7925, Kapitel II Nummer 2.1) und vom 18. Februar 2016 (BAnz AT 14.03.2016 B7, Kapitel V 8. Mitteilung)

Der Produktionsstandort für die Immissionsmesseinrichtung 200E/T200 für NO, NO₂ und NO_x der Firma Teledyne Advanced Pollution Instrumentation lautet:



9970 Carroll Canyon Road
San Diego, CA 92131
USA

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 17. August 2017

13 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 25. Juli 2005 (BANz. S. 15 700, Kapitel IV Nummer 2.1) und vom 18. Februar 2016 (BANz AT 14.03.2016 B7, Kapitel V 9. Mitteilung)

Der Produktionsstandort für die Immissionsmesseinrichtung 300E/T300 für CO der Firma Teledyne Advanced Pollution Instrumentation lautet:

9970 Carroll Canyon Road
San Diego, CA 92131
USA

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 17. August 2017

14 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 25. Juli 2005 (BANz. S. 15 700, Kapitel IV Nummer 3.1) und vom 18. Februar 2016 (BANz AT 14.03.2016 B7, Kapitel V 10. Mitteilung)

Der Produktionsstandort für die Immissionsmesseinrichtung 400E/T400 für O₃ der Firma Teledyne Advanced Pollution Instrumentation lautet:

9970 Carroll Canyon Road
San Diego, CA 92131
USA

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 17. August 2017

15 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 22. Juli 2015 (BANz AT 26.08.2015 B4, Kapitel III Nummer 1.1) und vom 18. Februar 2016 (BANz AT 14.03.2016 B7, Kapitel V 11. Mitteilung)

Der Produktionsstandort für die Immissionsmesseinrichtung T500U für NO₂ der Firma Teledyne Advanced Pollution Instrumentation lautet:

9970 Carroll Canyon Road
San Diego, CA 92131
USA

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 17. August 2017

16 Mitteilung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 13. Juli 2017 (BANz AT 31.07.2017 B12, Kapitel I Nummer 2.1)

Die aktuellen Softwareversionen der Messeinrichtung ACF5000 für die Komponenten O₂, CO, NO, NO₂, N₂O, SO₂, HCl, HF, NH₃, H₂O, CO₂, H₂CO, CH₄ und Gesamt-C der ABB Automation GmbH lauten:

AMC-Board: 3.6.2
Syscon: 5.2.24

Als Analogausgangsmodul können die Module U-remote der Firma Weidmüller oder die KL-Serie der Firma Beckhoff eingesetzt werden.

Als Laser zur Wellenzahlbestimmung des Spektrometers kann neben dem bisher verwendeten Laser der Firma Oclaro auch der Laser der Firma Philipps verwendet werden.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 7. Dezember 2017

17 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 18. Februar 2016 (BANz AT 14.03.2016 B7, Kapitel I Nummer 3.1) und vom 13. Juli 2017 (BANz AT 31.07.2017 B12, Kapitel II 3. Mitteilung)

Die aktuellen Softwareversionen der Messeinrichtung AO2000-Fidas24 für Gesamt-C der ABB Automation GmbH lauten:

Fidas24 (AMC-Board): 3.8.2
Syscon: 5.1.14

Als Analogausgangsmodul können die Module U-remote der Firma Weidmüller oder die KL-Serie der Firma Beckhoff eingesetzt werden.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 7. Dezember 2017

18 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 14. Juli 2016 (BANz AT 01.08.2016 B11, Kapitel I Nummer 2.1) und vom 13. Juli 2017 (BANz AT 31.07.2017 B12, Kapitel II 4. Mitteilung)

Die aktuelle Softwareversion der Messeinrichtung EL3000-Fidas24 für Gesamt-C der ABB Automation GmbH lautet:

Fidas24 (AMC-Board): 3.8.2

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 7. Dezember 2017



19 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 18. April 2017 (BAAnz AT 26.04.2017 B9, Kapitel I Nummer 1.1) und vom 13. Juli 2017 (BAAnz AT 31.07.2017 B12, Kapitel II 6. Mitteilung)

Die aktuellen Softwareversionen der Messeinrichtung AO2000-Limas21 UV für NO, NO₂, SO₂ und O₂ der ABB Automation GmbH lauten:

Limas21 (AMC-Board): 3.8.2
Syscon: 5.1.14

Als Analogausgangsmodul können die Module U-remote der Firma Weidmüller oder die KL-Serie der Firma Beckhoff eingesetzt werden.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 7. Dezember 2017

20 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 18. Februar 2016 (BAAnz AT 14.03.2016 B7, Kapitel I Nummer 4.2) und vom 13. Juli 2017 (BAAnz AT 31.07.2017 B12, Kapitel II 5. Mitteilung)

Die aktuelle Softwareversion der Messeinrichtung EL3000-Limas23 für NO, NO₂, SO₂ und O₂ der ABB Automation GmbH lautet:

Limas23 (AMC-Board): 3.8.2

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 7. Dezember 2017

21 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 13. Juli 2017 (BAAnz AT 31.07.2017 B12, Kapitel I Nummer 3.2) und vom 17. Januar 2018 (BAAnz AT 02.02.2018 B5, Kapitel I Berichtigung)

Die aktuelle Softwareversion für die Messeinrichtung CEMSelect OEM für CO, NO, SO₂, CO₂ und O₂ der Fa. Bühler Technologies GmbH für das Messmodul Ultramat 23/BA 5000 lautet:

Ultramat 23-7MB2355/BA 5000-7MB2355 3.00.09
Ultramat 23-7MB2357/BA 5000-7MB2357 3.00.09
Ultramat 23-7MB2358/BA 5000-7MB2358 3.00.09

Die Softwareversion 3.00.08 ist ebenfalls zugelassen.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 8. Dezember 2017

22 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 27. Februar 2014 (BAAnz AT 01.04.2014 B12, Kapitel II Nummer 2.4) und vom 25. Februar 2015 (BAAnz AT 02.04.2015 B5, Kapitel IV 27. Mitteilung)

Die aktuellen Softwareversionen der Messeinrichtung D-FL 100 für die Bestimmung der Abgasgeschwindigkeit der Firma DURAG GmbH lauten:

D-FL 100-10: 2.0 Hardw. Rev. 3
D-FL 100-20: 01.01.R0000
D-ISC 100: 01.04R0007
D-ESI 100: 01.10R0007

Die Nummern der zugelassenen Zwischenversionen lauten wie folgt:

D-FL 100-20: 01.00R0005; 01.00R0007
D-ISC 100: 01.04R0001; 01.04R0004; 01.04R0006
D-ESI 100: 1.1.016; 1.1.017; 1.2.003

In der D-ISC 100 kann neben dem bislang verwendeten Netzteil XPPower DNR240PS24-I auch das Netzteil Phoenix Contact QUINT4-PS/1AC/24DC/10 verwendet werden.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 8. Dezember 2017

23 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 10. Januar 2011 (BAAnz. S. 294, Kapitel I Nummer 1.2) und vom 22. Juli 2015 (BAAnz AT 26.08.2015 B4, Kapitel V 28. Mitteilung)

Die aktuellen Softwareversionen der Messeinrichtung D-R 290 für Staub der Firma DURAG GmbH lauten:

D-R 290: 05.01.R004
D-ISC 100: 01.04R0007
D-ESI 100: 01.10R0007

Die Nummern der zugelassenen Zwischenversionen lauten wie folgt:

D-ISC 100: 01.04R0001; 01.04R0004; 01.04R0006
D-ESI 100: 1.1.016; 1.1.017; 1.2.003

In der D-ISC 100 kann neben dem bislang verwendeten Netzteil XPPower DNR240PS24-I auch das Netzteil Phoenix Contact QUINT4-PS/1AC/24DC/10 verwendet werden.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 8. Dezember 2017



24 Mitteilung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 22. Juli 2015 (BANz AT 26.08.2015 B4, Kapitel I Nummer 1.1)

Die aktuellen Softwareversionen der Messeinrichtung D-R 320 für Staub der Firma DURAG GmbH lauten:

D-R 320: 01.10.R0001
D-ISC 100: 01.04R0007
D-ESI 100: 01.10R0007

Die Nummern der zugelassenen Zwischenversionen lauten wie folgt:

D-ISC 100: 01.04R0001; 01.04R0004; 01.04R0006
D-ESI 100: 1.1.016; 1.1.017; 1.2.003

In der D-ISC 100 kann neben dem bislang verwendeten Netzteil XPPower DNR240PS24-I auch das Netzteil Phoenix Contact QUINT4-PS/1AC/24DC/10 verwendet werden.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 8. Dezember 2017

25 Mitteilung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 13. Juli 2017 (BANz AT 31.07.2017 B12, Kapitel I Nummer 1.2)

Die aktuellen Softwareversionen der Messeinrichtung D-R 808 für Staub der Firma DURAG GmbH lauten:

D-R 808: 02.10.R0002
D-ISC 100: 01.04R0007
D-ESI 100: 01.10R0007

Die Nummern der zugelassenen Zwischenversionen lauten wie folgt:

D-ESI 100: 1.2.003

In der D-ISC 100 kann neben dem bislang verwendeten Netzteil XPPower DNR240PS24-I auch das Netzteil Phoenix Contact QUINT4-PS/1AC/24DC/10 verwendet werden.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 8. Dezember 2017

26 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 17. Juli 2014 (BANz AT 05.08.2014 B11, Kapitel I Nummer 3.1) und vom 22. Februar 2017 (BANz AT 15.03.2017 B6, Kapitel V 21. Mitteilung)

Die Messeinrichtung HM-1400 TRX wurde von der Fa. DURAG GmbH geändert. Es wurden die folgenden Änderungen eingeführt:

- Anpassung des Reaktorgefäßes zur besseren Durchführbarkeit von Wartungstätigkeiten,
- Integration des Prüfgasgenerators AKM in den Geräteschrank,
- Integration der Option Spezifikation (getrennte Darstellung von elementarem und chemisch gebundenem gasförmigem Quecksilber),
- Durchführung eines automatischen Dichtigkeitstests,
- Wegfall des KOH-Trockners/Anpassung der Kondensatfalle,
- Positionierung der Temperaturmessung zur Normierung des Gasvolumenstroms,
- Austausch des Luftfilters vor Photometer.

Die aktuellen Softwareversionen der Messeinrichtung HM-1400 TRX für Hg der Fa. DURAG GmbH lauten:

SPS: S03.00R0032
Display: D03.00R0048

Die Ergebnisse der Prüfung der Änderungen sind im Prüfbericht 936/21238805/C vom 29. September 2017 der TÜV Rheinland Energy GmbH dargestellt.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 7. Dezember 2017

27 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 27. Februar 2014 (BANz AT 01.04.2014 B12, Kapitel I Nummer 3.5) und vom 22. Juli 2015 (BANz AT 26.08.2015 B4, Kapitel V 23. Mitteilung)

An der Emissionsmesseinrichtung MIR 9000H der Firma Environnement S. A. für die Messkomponenten CO, NO, NO₂, SO₂, NH₃, O₂, CO₂ und H₂O wird der bisher verwendete Steppermotor vom Typ Sanyo 103H548-0444 durch das Nachfolgeprodukt Typ Sanyo 103HS5208-0440 ausgetauscht.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 18. August 2017

28 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 12. Februar 2013 (BANz AT 05.03.2013 B10, Kapitel I Nummer 5.2) und vom 13. Juli 2017 (BANz AT 31.07.2017 B12, Kapitel II 16. Mitteilung)

Die aktuelle Softwareversion für die Messeinrichtung PG-350E für NO_x, SO₂, CO, CO₂ und O₂ Firma HORIBA Europe GmbH lautet:

P2000788001F/1.19



Die neue Software steht auch für die Version PG-350EDR zur Verfügung. Die Temperaturkompensation für den Sauerstoffkanal war bislang fest vorgegeben und konnte nur für Sauerstoffzellen mit einer bestimmten Charakteristik verwendet werden. In der überarbeiteten Ausführung kann die Temperaturkompensation mittels Schaltern auf der Platine den verschiedenen Temperaturempfindlichkeitsklassen der paramagnetischen Sauerstoffsensoren angepasst werden.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 30. September 2017

29 Mitteilung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 22. Februar 2017 (BAz AT 15.03.2017 B6, Kapitel I Nummer 1.1)

Die aktuellen Softwareversionen der Messeinrichtung FDM II Standard als Staubmonitor zur Filterkontrolle der Fa. PCME Ltd. lauten:

Sensor: 2.40

Bedieneinheiten:

Interface Modul: 9.03

MultiController: 9.03

ProController: 2.09

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 18. August 2017

30 Mitteilung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 22. Februar 2017 (BAz AT 15.03.2017 B6, Kapitel I Nummer 1.2)

Die aktuellen Softwareversionen der Messeinrichtung FLS I Standard Leckagemonitor zur Filterkontrolle hinter Gewebefiltern der Fa. PCME Ltd. lauten:

Sensor: 2.40

Bedieneinheiten:

Interface Modul: 9.03

MultiController: 9.03

ProController: 2.09

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 18. August 2017

31 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 12. Februar 2013 (BAz AT 05.03.2013 B10, Kapitel I Nummer 1.1) und vom 18. Februar 2016 (BAz AT 14.03.2016 B7, Kapitel V 25. Mitteilung)

Die aktuellen Softwareversionen der Messeinrichtung PCME QAL 181 für Gesamtstaub der Fa. PCME Ltd. lauten:

Controller Software 9.03

Sensor Software 2.9

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 18. August 2017

32 Mitteilung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 22. Februar 2017 (BAz AT 15.03.2017 B6, Kapitel II Nummer 2.2)

Die aktuellen Softwareversionen der Messeinrichtung QAL 360 für die Komponente Staub der Fa. PCME Ltd. lauten:

Sensor: 5.3

Bedieneinheiten:

Interface Modul: 9.03

MultiController: 9.03

ProController: 2.09

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 18. August 2017

33 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 12. Februar 2013 (BAz AT 05.03.2013 B10, Kapitel I Nummer 1.2) und vom 18. Februar 2016 (BAz AT 14.03.2016 B7, Kapitel V 27. Mitteilung)

Die aktuellen Softwareversionen der Messeinrichtung PCME QAL 991 für Gesamtstaub der Fa. PCME Ltd. lauten:

Controller Software 9.03

Sensor Software 4.4

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 18. August 2017

34 Mitteilung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 22. Februar 2017 (BAz AT 15.03.2017 B6, Kapitel II Nummer 2.1)

Die aktuelle Softwareversion der Messeinrichtung STACKFLOW 200 für die Komponente Abgasgeschwindigkeit der Fa. PCME Ltd. lautet:

Sensor: 2.4



Bedieneinheiten:

Interface Modul: 9.03

MultiController: 9.03

ProController: 2.09

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 18. August 2017

35 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 22. Juli 2015 (BANz AT 26.08.2015 B4, Kapitel II Nummer 1.1) und vom 18. Februar 2016 (BANz AT 14.03.2016 B7, Kapitel V 28. Mitteilung)

Die aktuellen Softwareversionen der Messeinrichtung STACKFLØW 400 für die Komponente Abgasgeschwindigkeit der Fa. PCME Ltd. lauten:

Bedieneinheiten: 9.03

Sensor Software: 1.29.2

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 18. August 2017

36 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 23. Februar 2012 (BANz. S. 920, Kapitel I Nummer 1.2) und vom 18. Februar 2016 (BANz AT 14.03.2016 B7, Kapitel V 26. Mitteilung)

Die neue Bezeichnung der Messeinrichtung PCME QAL 181 WS für Staub der Fa. PCME Ltd. lautet nun PCME QAL 182 WS.

Die Probenkammer der Messeinrichtung PCME QAL 182 WS soll zukünftig aus Peek-Kunststoff gefertigt werden.

Die aktuellen Softwareversionen der Messeinrichtung PCME QAL 182 WS für Staub der Fa. PCME Ltd. lauten:

Controller Software: 8.45

Sensor Software: 2.09

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 7. Dezember 2017

37 Mitteilung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 27. Februar 2014 (BANz AT 01.04.2014 B12, Kapitel II Nummer 1.1)

Der verantwortliche Zertifikatshalter für die Messeinrichtung Modell 6888A für Sauerstoff der Firma Emerson Process Management Rosemount Analytical Inc ist jetzt:

Rosemount Inc.
8200 Market Boulevard
Canhassan, Minnesota 55279
USA

Produktionsstandorte der Messeinrichtung sind:

Rosemount Inc.
Ascotec Inc.
Circuitio del Progreso 27
Parque Industrial Progreso
Mexicali B.C. 21190
Mexico

und

Rosemount Inc.
Emerson Process Management Asia Pacific Pte. Ltd.
9 Gul Road #01-03
Singapore 629361
Republic of Singapore

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 8. Dezember 2017

38 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 3. August 2009 (BANz. S. 2929, Kapitel I Nummer 2.1) und vom 13. Juli 2017 (BANz AT 31.07.2017 B12, Kapitel II 26. Mitteilung)

Die aktuellen Softwareversionen der Messeinrichtung DUSTHUNTER C200 für Staub der Firma SICK Engineering GmbH lauten:

MCU: 01.12.03

Software Sensor: 1.12.00

Zur Steuerung der Messeinrichtung ist die Softwareplattform SOPAS ET in einer bekannt gegebenen Version erforderlich. Die letzte bekannt gegebene Version lautet:

SOPAS ET 2.38

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 28. September 2017



39 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 14. Juli 2016 (BAAnz AT 01.08.2016 B11, Kapitel I Nummer 1.2) und vom 22. Februar 2017 (BAAnz AT 15.03.2017 B6, Kapitel V 23. Mitteilung)

Die aktuellen Softwareversionen der Messeinrichtung FWE200DH für Staub der Firma SICK Engineering GmbH lauten:

FWE200DH (Steuerung): 01.02.06
DHSP100/SP200 (Messzelle): 01.06.04
MCU: 01.12.03

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 28. September 2017

40 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 23. Februar 2012 (BAAnz. S. 920, Kapitel I Nummer 2.1) und vom 22. Februar 2017 (BAAnz AT 15.03.2017 B6, Kapitel V 26. Mitteilung)

Die aktuelle Softwareversion der Messeinrichtungen GMS 810-FIDOR/GMS 810 FIDORi bzw. GMS 840-FIDOR/GMS 840 FIDORi für Gesamt-C der Firma SICK AG lautet:

4.002.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 28. September 2017

41 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 12. Februar 2013 (BAAnz AT 05.03.2013 B10, Kapitel I Nummer 2.3) und vom 13. Juli 2017 (BAAnz AT 31.07.2017 B12, Kapitel II 23. Mitteilung)

Die aktuelle Softwareversion der Messeinrichtungen MERCEM300Z und MERCEM300Z Indoor für Hg der Firma SICK AG lautet:

9191789 YXF0.

Die neue Displaysoftware trägt die Nummer 2061514 YZV0.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 26. Januar 2018

42 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 12. Februar 2013 (BAAnz AT 05.03.2013 B10, Kapitel I Nummer 1.6) und vom 14. Juli 2016 (BAAnz AT 01.08.2016 B11, Kapitel V 13. Mitteilung)

Die aktuellen Softwareversionen der Messeinrichtung DUSTHUNTER SB100 für Staub der Firma SICK Engineering GmbH lauten:

MCU: 01.12.03
Software Sensor: 1.06.02

Zur Steuerung der Messeinrichtung ist die Softwareplattform SOPAS ET in einer bekannt gegebenen Version erforderlich. Die letzte bekannt gegebene Version lautet:

SOPAS ET 2.38

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 28. September 2017

43 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 3. August 2009 (BAAnz. S. 2929, Kapitel I Nummer 2.2) und vom 13. Juli 2017 (BAAnz AT 31.07.2017 B12, Kapitel II 27. Mitteilung)

Die aktuellen Softwareversionen der Messeinrichtung DUSTHUNTER SF100 für Staub der Firma Sick Engineering GmbH lauten:

MCU: 01.12.03
Software Sensor: 1.12.00

Zur Steuerung der Messeinrichtung ist die Softwareplattform SOPAS ET in einer bekannt gegebenen Version erforderlich. Die letzte bekannt gegebene Version lautet:

SOPAS ET 2.38

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 28. September 2017

44 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 12. Februar 2013 (BAAnz AT 05.03.2013 B10, Kapitel I Nummer 1.5) und vom 22. Februar 2017 (BAAnz AT 15.03.2017 B6, Kapitel V 22. Mitteilung)

Die aktuellen Softwareversionen der Messeinrichtung DUSTHUNTER SP100 für Staub der Firma SICK Engineering GmbH lauten:

MCU: 01.12.03
Software Sensor: 1.06.06

Zur Steuerung der Messeinrichtung ist die Softwareplattform SOPAS ET in einer bekannt gegebenen Version erforderlich. Die letzte bekannt gegebene Version lautet:

SOPAS ET 2.38

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 28. September 2017



45 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 19. Februar 2009 (BAnz. S. 899, Kapitel I Nummer 1.5) und vom 13. Juli 2017 (BAnz AT 31.07.2017 B12, Kapitel II 24. Mitteilung)

Die aktuellen Softwareversionen der Messeinrichtung DUSTHUNTER T100 für Staub der Firma SICK Engineering GmbH lauten:

MCU: 01.12.03

Software Sensor: 1.12.00

Zur Steuerung der Messeinrichtung ist die Softwareplattform SOPAS ET in einer bekannt gegebenen Version erforderlich. Die letzte bekannt gegebene Version lautet:

SOPAS ET 2.38

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 28. September 2017

46 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 3. August 2009 (BAnz. S. 2929, Kapitel I Nummer 2.3) und vom 13. Juli 2017 (BAnz AT 31.07.2017 B12, Kapitel II 25. Mitteilung)

Die aktuellen Softwareversionen der Messeinrichtung DUSTHUNTER T200 für Staub der Firma SICK Engineering GmbH lauten:

MCU: 01.12.03

Software Sensor: 1.12.00

Zur Steuerung der Messeinrichtung ist die Softwareplattform SOPAS ET in einer bekannt gegebenen Version erforderlich. Die letzte bekannt gegebene Version lautet:

SOPAS ET 2.38

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 28. September 2017

47 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 23. Februar 2012 (BAnz. S. 920, Kapitel I Nummer 5.1) und vom 22. Februar 2017 (BAnz AT 15.03.2017 B6, Kapitel V 25. Mitteilung)

Die aktuellen Softwareversionen der modularen Messeinrichtung PowerGEMS100 für CO, NO, NO₂, SO₂, CH₄, N₂O, CO₂ und O₂ der Firma SICK AG lauten:

BCU: 9150883_4.003

SCU-P100: 9158931_YQK5

UNOR/MULTOR: 9137995_4.000

DEFOR: 9139736_4.002

OXOR: 9138052_4.000

Gasmodul: 9134803_4.002

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 2. Oktober 2017

48 Mitteilung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 13. Juli 2017 (BAnz AT 31.07.2017 B12, Kapitel I Nummer 3.1)

Die aktuellen Softwareversionen für die Messeinrichtung Set CEM CERT 7MB1957 für CO, NO, SO₂, CO₂, NO₂, NO_x und O₂ der Fa. Siemens AG für das Messmodul Ultramat 23 lauten:

Ultramat 23-7MB2355 3.00.09

Ultramat 23-7MB2357 3.00.09

Ultramat 23-7MB2358 3.00.09

Die Softwareversion 3.00.08 ist ebenfalls zugelassen.

Im Analysenschrank des Messsystems Set CEM CERT 7MB1957 kann statt dem Analogverdoppler Typ KHZ-E-TRV2 auch das Modell TTV 2.00 GW verwendet werden.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 8. Dezember 2017

49 Mitteilung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 25. Februar 2015 (BAnz AT 02.04.2015 B5, Kapitel II Nummer 1.1)

Die aktuellen Softwareversionen der Messeinrichtung D-FL 220 für die Bestimmung der Abgasgeschwindigkeit der Firma DURAG GmbH lauten:

D-FL 220: 01.05.R0050

D-ISC 100: 01.04R0007

D-ESI 100: 01.10R0007

Die Nummern der zugelassenen Zwischenversionen lauten wie folgt:

D-FL 220: 01.05R0046

D-ISC 100: 01.04R0001; 01.04R0004; 01.04R0006

D-ESI 100: 1.1.016; 1.1.017; 1.2.003



In der D-ISC 100 kann neben dem bislang verwendeten Netzteil XPPower DNR240PS24-I auch das Netzteil Phoenix Contact QUINT4-PS/1AC/24DC/10 verwendet werden.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 8. Dezember 2017

50 Mitteilung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 22. Februar 2017 (BAAnz AT 15.03.2017 B6, Kapitel I Nummer 3.3)

Die aktuellen Softwareversionen der Messeinrichtung CEMS II e für die Komponenten O₂, CO, NO, NO₂, N₂O, SO₂, HCl, HF, NH₃, H₂O, CO₂, H₂CO und CH₄ der Firma Gasmet Technology Oy lauten:

Calcmnet: 12.20 mit Auswertemodul 4.42.2

OXITEC Ver 1.50 np

Die Calcmnet Version 12.19 kann ebenfalls verwendet werden.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 7. Dezember 2017

Dessau-Roßlau, den 21. Februar 2018

II 4.1 - 50 526 - 2/11

Umweltbundesamt

Im Auftrag

Dr. Marcel Langner
